



Skigoggles von „Gucci Eyeweb“

Jetzt auch für die Skipiste

Die Linie „Gucci Eyeweb“ für die junge und dynamische, digitale Generation wird jetzt für die Wintersaison verstärkt mit einer Unisex-Goggle. Hergestellt aus thermoplastischem Material und versehen mit Doppelscheiben, verspricht das Modell (GG1653) die entsprechende Safilo-Qualität und Tragekomfort auch für die Skipiste. Erhältlich ist die Skibrille in den Farbkombinationen Schwarz oder Weiß (Front) mit rot-grünem Halteband bzw. Rot und Grün (Front) mit rot-blauem Halteband. Weitere Infos unter www.safilo.com bzw. www.gucci.com

Rupp+Hubrach präsentiert die vordezentrierten Gläser „Sport.free“

Für größere Fassungen

Gute Ideen muss man haben: Rupp + Hubrach schafft es durch die vordezentrierte Optik, die nutzbaren Durchmesser der kurvigen „Sports.free“-Gläser (Einstärken und Gleitsicht) zu vergrößern. Dadurch haben Sportler und Trendsetter mehr Auswahl bei den großen Fassun-

gen, wie sie von großen Mode- und Sportmarken angeboten werden. Man gewinnt durch diese Technik ganze 12,5 Prozent an Größe. Die r+h-Sportbrillengläser zeichnen sich aus durch ihre hohe optische Markenqualität, den UV-Schutz und die große Farbpalette. Leicht, dünn und hartversiegelt, dazu noch scharf korrigiert bis zum Rand, sind sie die beste Ausstattung für kurvige Fassungen.

Spezielle Freiform für „Sports“:

Das hausinterne Entwicklungsteam setzt auch hier auf die r+h-Freiform. Anders als Standard-Freiformen wird hier speziell konfiguriert, anders gerechnet und selbst der Maschinenpark an die Prozesse angepasst. Das verspricht Brillenträgern kontrastreiches Sehen bis in die Randbereiche, also die beste Ausnutzung der Optik an sich.

Wie für die Markenbrillengläser des Unternehmens gilt auch für die Sports-Kollektion die r+h-Verträglichkeitsgarantie. Ein Pluspunkt im Verkauf hochwertiger Markenqualität.

Die gängigen zentrischen „Sports.free“-Brillengläser in Hellaplast und Tiliu



Polycarbonat gibt es weiterhin bis +/-4,0 dpt cyl +2,0 dpt.

Der Verkauf von Sportbrillen: Zur Durchmesserbestimmung der Sportgläser stehen eigens Schablonen zur Verfügung. Den passenden, idealerweise auch kontraststeigernden Farbfilter zeigt wahlweise der Sports-Profilier von r+h an. Ein auffallendes Sports-Dekopaket in knackigem Orange steht ebenfalls zur Verfügung. Zur besseren Beratung bietet sich der „Sports Tower“ an (Abbildung links) mit allen Gläsern und einem DVD-Player ausgerüstet.

Weitere Infos über die r+h-Hotline in Bamberg unter Tel. (09 51) 186 20 00.

„Entwicklung eines Mess-Equipments zur Erfassung möglicher Auswirkungen des Tragens farbselektiver Filter auf die Standstabilisation“

Judith Masseida – r+h-Preisträgerin 2010

Bei der Ausübung von Outdoorsportarten wie Golf, Segeln und in besonderem Maße dem Skisport kommen Filtergläser zum Einsatz, die neben dem Schutz vor UV-Strahlung, Wind und Blendung kontraststeigernde Eigenschaften haben. Die häufigsten Vertreter dieser Filtergläser sind Blaublocker und Blauabschwächer. Sie erhöhen den Farbkontrast und verbessern zum Beispiel beim Skifahren die Erkennbarkeit von Bodenunebenheiten. In Feldstudien hat sich ein weiterer Effekt angedeutet: Blaublocker stehen in Verdacht, einen negativen Einfluss auf die Gleichgewichtsregulierung zu haben.

Die Arbeit von Judith Masseida entstand in Zusammenarbeit der Fachhochschule Lübeck, der Fielmann-Akademie Schloss Plön, der Ruhr-Universität Bochum und dem Leibniz-Institut für Arbeitsforschung der TU Dortmund und befasst sich mit dieser Thematik.

Das Ziel der Arbeit

Sowohl die visuelle Leistungsfähigkeit als auch eine gute Gleichgewichtsregulation sind im Sport wichtig, um eine optimale sportliche Leistung zu erreichen und Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden. Im Outdoorsport schützen Sonnenbrillen die Augen vor UV-Strahlung, Wind und Blendung. Spezielle blauabsorbierende Sonnenbrillen (sogenannte Blueattenuator

oder Blueblocker) sollen besonders im Skisport zusätzlich das Kontrastsehen verbessern. Eine reduzierte Lichtdurchlässigkeit sowie eine farbspezifische Absorption bewirken aber zusätzlich eine veränderte Wahrnehmung der Umwelt. Wie wirkt sich diese veränderte Wahrnehmung auf die Gleichgewichtsregulation aus?

Patienten und Methoden

In sieben Versuchsreihen wurde an insgesamt 100 Versuchspersonen untersucht, wie sich die Standstabilisation beim Tragen eines Blueblockers im Vergleich zu einem Referenzfilter (Graufilter) und zur Situation ohne das Tragen eines Filters verhält. Die Versuchsreihen wurden im Hinblick auf die Umfeldbeleuchtung, die Untergrundbeschaffenheit und die visuellen Umfeldreize modifiziert. Die Ergebnisse der Messsituationen wurden mittels t-Test-Analyse miteinander verglichen.

Ergebnisse

In allen Versuchsreihen zeigte sich, dass die Gleichgewichtsregulation beim Tragen eines Filters signifikant (Blueblocker: $p = 0,0015$; Graufilter: $p = 0,01$) schlechter war als ohne Filter. Insgesamt zeigte sich eine tendenziell schlechtere Standstabilisation beim Tragen eines Blueblockers. Deutliche Auswirkungen der Farb-



Die Hamburgerin Judith Masseida (BSc Augenoptik/Optomietrie) erhält den r+h-Preis 2010.

filter auf die Gleichgewichtsregulation waren nur bei denjenigen Versuchspersonen (75 Prozent) vorhanden, die auch subjektiv eine Veränderung ihrer Gleichgewichtsleistung bei mindestens einem der beiden Filter wahrgenommen hatten. Versuchspersonen, die nur beim Graufilter keine Beeinflussung ihrer Gleichgewichtsregulation wahrgenommen hatten, wiesen eine signifikant schlechtere Standstabilisation beim Tragen des Blueblockers im Vergleich zum Graufilter auf ($2p = 0,005$).

Schlussfolgerung

Auswirkungen von Farbfiltern auf die Gleichgewichtsregulation wurden besonders bei denjenigen Versuchspersonen beobachtet, die auch subjektiv einen Einfluss der Farbfilter auf die Gleichgewichtsregulation wahrnahmen. Weitere Studien sollten sich mit der Art der Auswirkungen von unterschiedlichen Sonnenbrillen auf die Gleichgewichts- und/oder Bewegungsregulation unter naturähnlichen oder natürlichen Bedingungen und dem Zusammenhang zur subjektiven Empfindung befassen.



Skibrille mit Videokamera

Waghalsige Sprünge im Bild festhalten

Die amerikanische Firma Liquid Image hat eine Skibrille (Modell 335) mit eingebauter Videokamera auf den Markt gebracht. Damit kann der Snowboarder seine waghalsigen Sprünge oder rasanten Abfahrten festhalten. Mittels zweier gro-

ßer Schalter für Ein- und Ausschalten und fürs Auslösen ist auch das Bedienen mit dicken Winterhandschuhen machbar. Die Kamera sitzt dabei mittig über dem Glas. Der gewählte Betriebsmodus wird dem Skifahrer im Sichtfeld mittels LED eingeblendet.

Weitere Infos von Liquid Image/USA, www.liquidimageco.com bzw. Dörr Foto/Neu-Ulm, www.doerrfoto.de